

- ||||| Y-Trasse, Verlängerung gemäß Bedarfsplanüberprüfung
- - - 4. Gleis Buchholz - Lauenbrück
- „Planfall 45“ - Bestandsstreckenausbau
-> 4-gleisiger Ausbau Stelle - Uelzen +
-> 3-gleisiger Ausbau Uelzen - Celle
- ||||| „GV- Y-Trasse“
-> NBS Maschen - Soltau - Celle
-> ABS Langwedel - Soltau
- ABS Langwedel bis einschließlich Uelzen (optional)
- ||||| NBS Ashausen - Suderburg / Unterlüß
Punktuellen Maßnahmen Nienburg-Wunstorf
- Nachrichtlich
Wachstumsprogramm Ostkorridor
-> 2-gleisiger Ausbau Uelzen - Stendal

Dialogforum Schiene Nord

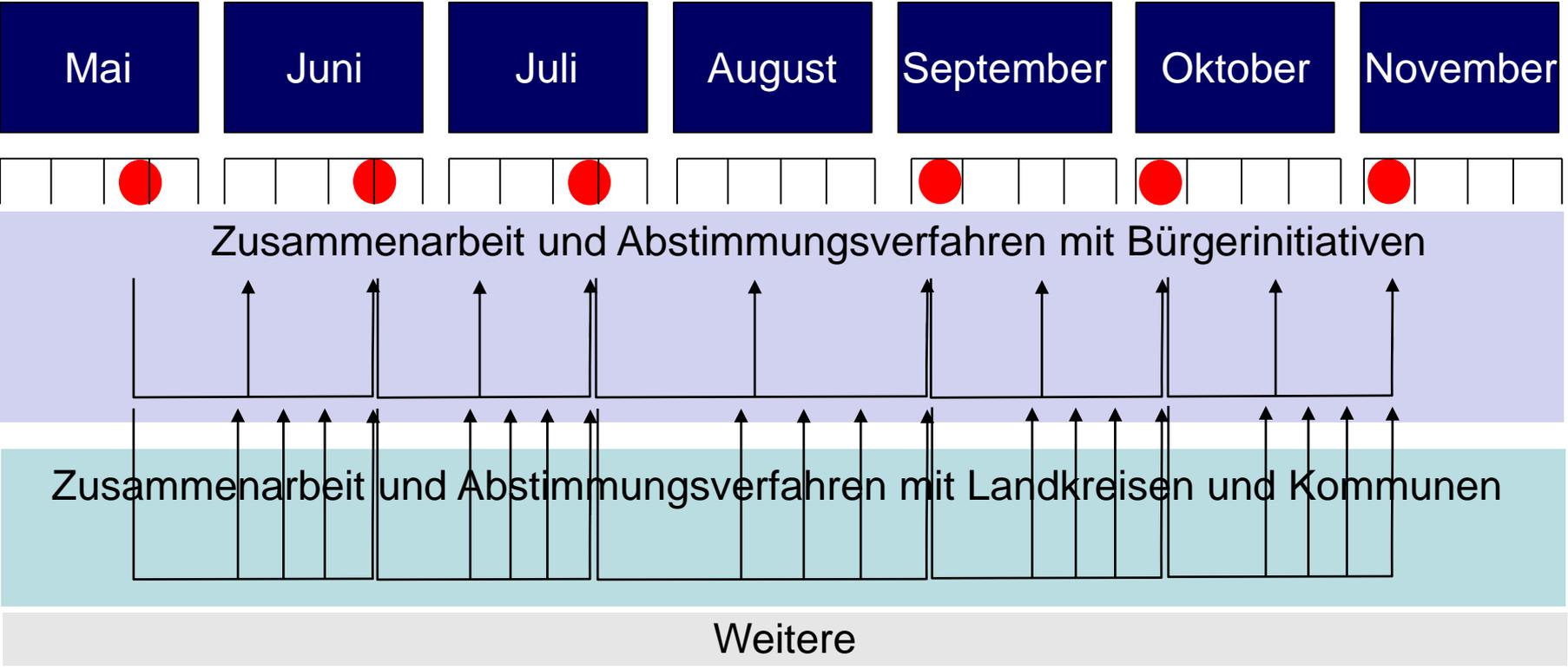
Prinzipdarstellung der Unterstützungsleistungen

Celle, Union Kongress-Zentrum, 22. Mai 2015

Dr. Thomas Rössler

- ▶ „Der Auftraggeber beauftragt Herrn Dr. Rössler ...; ihre inhaltliche Ausgestaltung erfolgt in enger Abstimmung mit den Mitgliedern des Dialogforums Schiene Nord (DSN):
 - Teilnahme an den Sitzungen des DSN sowie deren Vor- und Nachbereitung für die Vertreter der verschiedenen Interessengruppen der Forumsteilnehmer
 - Analyse und Auswertung der für die Forumsbegleitung notwendigen Unterlagen im Zusammenhang mit dem DSN und Weiterleitung der Ergebnisse bzw. entsprechender Fragelisten an das Dialogforum
 - Prüfung des sachlichen Inhalts der Fragen von den Forumsteilnehmern; Übermittlung der Fragen an die zuständigen Gutachter; Überprüfung der Antworten der Gutachter insbesondere auf Verständlichkeit für die Forumsteilnehmer („Übersetzungsarbeit“ für das Forum)
 - Überregionale Abstimmungstermine mit den Interessengruppen der Forumsteilnehmer
 - Abstimmung mit der Geschäftsstelle des DSN
 - Dokumentation“
- ▶ „Ein Auftritt von HTC als Fragesteller in DSN-Sitzungen anstelle der BI- und LkK-Vertreter ist nicht vorgesehen.“

- ▶ „In seiner Rolle als „Begleiter im Gesamtprozess“, als „Anwalt“ und „Übersetzer“ für alle Mitglieder des DSN sieht es HTC nicht als Aufgabe an, konkret zu Trassenvorschlägen oder –wünschen einzelner regionaler Mitwirkender Stellung zu nehmen, auch um jedem Anschein eigener Infrastrukturpräferenzen entgegenzuwirken.
- ▶ Auf ausdrücklichen Wunsch des DSN könnte gleichwohl ein übergreifender Input erfolgen, nachdem die entsprechenden „Vorarbeiten“ im DSN erfolgt sind.“
- ▶ „...eine individuelle, auf die einzelnen Belange der BI und/oder LkK eingehende Darstellung und Aufbereitung der ... Verkehrs- und Infrastrukturthemen „vor Ort“ weder zu leisten noch politisch vermittelbar (Reihenfolge?).“
- ▶ „Nur mittels überregional angelegter Termine jeweils für BI- und LkK-Vertreter, in denen eine gemeinsame Bearbeitung von Themen und diesbezügliche Abstimmungen erfolgen können, erscheint der Auftrag der dauerhaften „anwaltlichen“ Begleitung und des „Übersetzers“ effizient umsetzbar.“



Arbeitsschritte

<i>Beauftragung</i>	<i>Recherche</i>	<i>Analyse</i>	<i>Ergebnisvorstellung</i>	<i>Ergebnisdiskussion</i>
<i>Interpretation</i>	<i>Abstimmungen</i>	<i>Weiteres Vorgehen</i>	<i>Umsetzung</i>	<i>Ggf. schrittweise Vertiefungen</i>

Bild entnommen

Dr. Thomas Rössler
Geschäftsführender Gesellschafter
Hanseatic Transport Consultancy
Dr. Ninnemann & Dr. Rössler GbR

Schopenstehl 15 (Miramar-Haus) - D-20095 Hamburg

Tel: +49 (0) 40 - 1817 5406

Fax: +49 (0) 40 - 1817 5409

Mobil: +49 (0) 172 - 32 73 407

eMail: roessler@htc-consultancy.de